



Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende
Rathaus
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Stadthaus | Große Bleiche 46 |
Löwenhofstraße 1
Postfach 3820 | 55028 Mainz

Tel 0 61 31-12 20 00/-01
Fax 0 61 31-12 30 00
www.mainz.de

15. Mai 2020

Sehr geehrter Kollege, *Lieber Gert-Uwe,*

die aktuelle Berichterstattung der letzten Tage zum gemeinsamen Projekt einer CityBahn zwischen den beiden Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz nehme ich zum Anlass, Ihnen und Ihrer Kolleginnen und Kollegen im Magistrat und Stadtverordnetenversammlung die ausdrückliche Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes seitens der Landeshauptstadt Mainz zu versichern.

Die Stadt Mainz hat von Beginn an dieses wegweisende Kooperationsprojekt zwischen unseren beiden Städten nachdrücklich begrüßt und unterstützt. Die für das Projekt tragenden Argumente haben nicht an Bedeutung verloren. Auch die Stadt Mainz will den ÖPNV nachhaltig stärken und den Individualverkehr in der Mainzer Innenstadt verringern. Auch die Stadt Mainz will die Qualität der Luft verbessern und Stickoxide reduzieren und mit der Verkehrswende einen engagierten Beitrag zu den nationalen und internationalen Klimazielen leisten. Beide Städte verbindet, dass die Zahl der Pendlerinnen und Pendler zwischen Mainz und Wiesbaden seit Jahren stetig steigt und beide Städte bleiben gut beraten, ein ambitioniertes Verkehrsprojekt gemeinsam umzusetzen, um im seit Jahrzehnten bewährten Verkehrsverbund Synergien zu heben.

Die Stadt Mainz ist eine „Straßenbahnstadt“. Die Straßenbahn gehört seit über 100 Jahren zum Stadtbild von Mainz. Bereits in den 1990er Jahren hat die Mainzer Bevölkerung gegen eine kommunale Politik der „autogerechten Stadt“ die Abschaffung der Straßenbahn erfolgreich verhindert. Und eine in die Zukunft ausgerichtete Verkehrspolitik hat es möglich gemacht, mit der Erweiterung des städtischen Straßenbahnnetzes durch die Mainzelbahn bis zum Stadtteil Mainz-Lerchenberg ein in der Bundesrepublik einmaliges, neun Kilometer langes Ausbauprojekt zu stemmen.

Es bleibt die Auffassung einer Mehrheit des gerade erst 2019 neu gewählten Mainzer Stadtrates und auch mir ganz persönlich, dass wir dieses Projekt zu einem gemeinsamen Erfolg führen sollten. Dabei möchte ich erwähnen, dass wir mit Interesse die Debatte um den Bürgerentscheid in unserer Nachbarstadt aufmerksam verfolgen. Ich begrüße ausdrücklich, sehr geehrter Herr Kollege, dass Sie sich vielfach für eine rasche Umsetzung eines Bürgerentscheides ausgesprochen haben. Dies ist aus meiner Sicht in unserem gemeinsamen Interesse und eine gute Voraussetzung, um schnell Klarheit im weiteren Projektlauf im Interesse aller Beteiligten zu schaffen.

Die Diskussion um die gemeinsam betriebene CityBahn GmbH kann verständlicher Weise zu Irritationen geführt haben. Wichtige Debatten auf der operativen Ebene des Projektes zwischen den Gesellschaftern, die bei einem Projekt dieser Dimensionen im Hinblick auf Zeit- und Finanzvolumen mehr als verständlich sind, sind aber wahrlich kein Indiz, um das Projekt vom Grundsatz her in Frage zu stellen. In Absprache mit dem Vorstandsvorsitzenden der Mainzer Stadtwerke AG, Herrn Daniel Gahr, will ich auch hier noch einmal betonen, dass auch zukünftig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mainzer Stadtwerke bzw. der Mainzer Mobilität für das Projekt CityBahn arbeiten werden.

Wenn es einer Manifestation unseres Willens zur Umsetzung des gemeinsamen Projektes bedarf, dann will ich hier erwähnen, dass in Mainz für 2020 nicht nur weitere Planungen für einen Innenstadtring für einen Ausbau der Straßenbahn in Angriff genommen werden, sondern auch mit einem Baustart eines neuen zusätzlichen Gleises vom Münsterplatz in Richtung Alicenbrücke begonnen wird. Damit wird baulich bereits eine wichtige Grundlage für das gemeinsame Projekt CityBahn geleistet.

Ich darf mich bereits jetzt für unseren regen und vor allem vertrauensvollen Austausch zum Projekt bedanken.

Mit freundlichem Gruß



Michael Ebling